

NÜRNBERGER INDOOR-MARATHON
9. NOVEMBER 2008

Durch Flure und Treppenhäuser

ZUM VIERTEN MAL fand am 9. November der Nürnberger Indoor-Marathon statt, der komplett im Gebäudekomplex der Landesgewerbeanstalt Bayern absolviert wird. Die Streckenführung durch Flure und Treppenhäuser verlangt von den Läufern einen ständigen Rhythmuswechsel und – besonders in den Treppenhäusern – höchste Konzentration. Schon allein deshalb kommt trotz der zu absolvierenden 55 Runden nie Langeweile auf.

Allerdings ist die Zahl der Teilnehmer – aus Platzgründen – auf 120 Einzelläufer und 30 Staffeln begrenzt. Die Startplätze gehen daher weg wie warme Semmeln. Denn wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, will auch beim nächsten Mal wieder



55 RUNDEN IM GEBÄUDE: Im Notfall gibt das Geländer Halt

dabei sein. So war es auch bei Hans-Jürgen van Gemeren, der in diesem Jahr bereits zum dritten Mal beim Indoor-Marathon startete. Er schätzt die familiäre Atmosphäre und lobt die Organisation: „Dank der vielen geöffneten Fenster ist die Luft im Gebäude hervorragend. Und die Treppen sind zwar anstrengend, aber man kann sich am Treppengeländer nach oben ziehen. Es macht einfach Spaß.“ Und den wollte er sich auf keinen Fall nehmen lassen, obwohl er noch Mitte Oktober den München-Marathon in 3:01:22 Stunden gelaufen war. Über seine Zeit war er am Ende selbst überrascht: Mit 3:11:40 Stunden war er nur unwesentlich langsamer als einen Monat zuvor auf der Straße und damit der zweitschnellste Läufer. Schneller war nur Manfred Kilian mit 3:07:29 Stunden. Den Marathon-Wettbewerb der Frauen gewann Birgit Bruder in 3:50:47 Stunden. **RW Sebastian Bopp**